


AUSBILDUNG · DU BAUST, WAS BLEIBT

Metallbauer/in

Du hast Lust, etwas Großes zu bauen, und zwar wortwörtlich? Dann ist die Ausbildung zum/zur Metallbauer/in vielleicht genau dein Ding. Du lernst, Eisen und Stahl zu formen und zu verbinden. So entstehen große Konstruktionen wie Treppen, Brücken oder Kräne. Du fertigst aber auch feine Einzelteile. Früher hieß der Beruf Schlosser/in. Du arbeitest in der Werkstatt und vor Ort auf der Baustelle. Hier erfährst du, was du als Metallbauer/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3,5 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**
Ausbildung

724 € bis 1.218 €

1. Jahr


keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		45 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		40 %
Abitur / Fachabitur		9 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Metallbauer/in?

Du bist Fachkraft für Metallverarbeitung und Metallbau. Du stellst Metallkonstruktionen her und baust sie ein. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Planen und konstruieren

Du entwirfst Bauteile und Konstruktionen aus Metall. Grundlage sind die Pläne von Architekt/innen, Ingenieur/innen oder anderen Kund/innen.

Montieren

Du baust die Konstruktionen vor Ort auf. Das können Brücken, Treppen oder sogar Kunstinstallationen sein.

Metall bearbeiten

Du schneidest, formst, biegst und schweißt Metallteile. So bringst du sie in Form und verbindest sie stabil miteinander.

Reparieren und warten

Du hältst Metallkonstruktionen instand, damit sie Wind und Wetter lange standhalten.

Was du als Metallbauer/in erschaffst

Als Metallbauer/in kannst du richtig große Dinge bauen. Dazu gehören Hebeanlagen, riesige Treppenhäuser, Kräne oder Fahrzeuge. Du fertigst aber auch kleinere Gegenstände. Im besten Fall halten deine Konstruktionen Jahrhunderte und erfüllen die ganze Zeit ihren Zweck. Darauf kannst du stolz sein. Von deiner Arbeit bleibt etwas, das man noch lange sieht.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Metallbauer/in ab?

Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und ist dual. Im Betrieb lernst du das Handwerk in der Praxis. In der Berufsschule lernst du die Theorie.

Das lernst du unter anderem:

Planen und anfertigen

Du erstellst Zeichnungen und Skizzen von Metallkonstruktionen. Du lernst Werkstoffe kennen und gehst sicher mit Werkzeugen um.

Metalle bearbeiten

Du sägst und schneidest Platten, Träger, Rohre und Blöcke zu. Du bohrst Löcher, entgratest und feilst Kanten und lernst alles über das Schweißen.

Montieren und demontieren

Du hilfst beim Transport der Konstruktionen und baust die Einzelteile vor Ort sicher zusammen. Alte Konstruktionen baust du vorher ab.

Instandhaltung

Du prüfst Metallteile auf Schwachstellen und erledigst Wartungsarbeiten wie den Tausch von Schrauben.

Was du mitbringen solltest

- empfohlen: Hauptschulabschluss/ESA
- handwerkliches Geschick und Präzision
- technisches Verständnis
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und Sinn für Sicherheit

Deine Karriere nach der Ausbildung

Als Metallbauer/in kannst du überall arbeiten, wo mit Metall gearbeitet wird. Hier kannst du arbeiten:

- in Metallbauunternehmen
- bei Herstellern von Schwerlastkränen
- in kleinen Betrieben, die zum Beispiel Geländer bauen

So kannst du dich weiterentwickeln:

Metallbauermeister/in

Mit dem Meistertitel übernimmst du mehr Verantwortung.

Studium

Auch ein Studium ist möglich.

Techniker/in

für technische und planerische Aufgaben

Eigener Betrieb

Du kannst dich selbstständig machen.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du packst gern an und arbeitest genau? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

Präzision

Metall lässt sich sehr genau bearbeiten. Hier zeigst du, was du kannst.

Bleibende Werte

Gute Arbeit hält lange und überdauert vielleicht sogar dich.

Teamarbeit

Große Projekte setzt du im Handwerksbetrieb gemeinsam mit anderen um.

Vielfalt

Vom Geländer bis zum Kran ist alles dabei.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 1.218 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.282 €
3. Ausbildungsjahr	977 € bis 1.388 €
4. Ausbildungsjahr	1.014 € bis 1.448 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Metallbauer/in in Zahlen

WIE HÄUFIG?

rund 820

Betriebe bilden aus

Platz 27 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 4. Betrieb

bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

Jeder 5. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Bayern		170
Nordrhein-Westfalen		170
Niedersachsen		150

Die meisten Betriebe: Landkreis Emsland, Kreis Borken, Landkreis Osnabrück

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Daten: dein-ausbildungsplatz.de, Ausschnitt der eingetragenen Ausbildungsbetriebe, Zahlen gerundet. Stand: 5. Oktober 2026.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Metallbauer/in?

Was du als Metallbauer/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Werkunterricht Bleche biegt, das eigene BMX repariert oder mit der Familie ein Gartentor baut, zeigt Betrieben Geschick und Präzision. Wer in der Jugendfeuerwehr auf Sicherheit achtet und im Verein Fußball spielt, beweist Zuverlässigkeit und Teamgeist. Wenn dich große Stahlbauten reizen, schau dir **Konstruktionsmechaniker/in** an. Für Gestaltung mit Metall passt **Metallbildner/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Werkunterricht Bleche biegest und bohrst
Präzision
- ✓ dein BMX oder Fahrrad selbst reparierst
Technikverständnis
- ✓ mit der Familie ein Gartentor oder Hochbeet baust
Geschick
- ✓ in der Jugendfeuerwehr auf Sicherheit achtest
Zuverlässigkeit
- ✓ Fußball im Verein spielst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Stark wie Stahl

Als Metallbauer/in stellst du Metallkonstruktionen her und baust sie vor Ort ein. Damit unterstützt du die Bauindustrie und andere Branchen. Du sorgst für stabile Gebäude, sichere Infrastruktur und tragfähige Kräne. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, studieren oder einen eigenen Betrieb gründen.

Bock auf Metall? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.